

## **Stellungnahme / Antwort**

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0025/2011**

der Stadtratssitzung am 17.03.2011

Punkt: 18 ö.S.

**Betr.: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: "Lange Nacht der Museen"**

### Stellungnahme/Antwort

Des besseren Verständnisses wegen wird zuerst die Frage 2 beantwortet.

2. Die Entscheidung zur Absage der „Langen Nacht der Museen“ wurde in einer Besprechung am 24.02.11 mit den anwesenden Museen und Galerien getroffen: AKM, Art M15, Atelier 5. Stock, Atelier Gröbl, Atelier Zeitlos, Galerie Handwerk, Galerie Krüger, Kulturraum E´stein, Landesmuseum Koblenz, Ludwig Museum, Metzgalerie, Mittelrhein-Museum, Wehrtechnische Studiensammlung.

Das Rhein-Museum hat vor der Sitzung der Koblenz-Touristik telefonisch mitgeteilt, dass es sich auch für eine Absage der Veranstaltung ausspricht, sollten mehrere Museen nicht teilnehmen.

O.g. Museen und Galerien haben wie folgt abgestimmt:

Für eine Absage: 10

Gegen eine Absage: 2

Enthaltungen: 2

Die Koblenz-Touristik nimmt an Abstimmungen – wie in der Vergangenheit – nicht teil, da sie lediglich Organisator und Vermarkter der LNM ist.

1. Ein Hauptgrund für die Absage der LNM war die Situation der Eintrittsregelungen für die Museen auf dem Buga-Gelände. Für Sonderveranstaltungen, wie die LNM eine ist, gibt es keine gesonderten Eintrittsregelungen. Dies bedeutet für den Besucher der LNM ohne Buga-Dauerkarte, dass er neben dem Eintritt zur LNM auch ein Abendkassen-Ticket lösen muss.

Aus Sicht der Anwesenden stellt dies keine gute Lösung dar und macht die Veranstaltung für Besucher nicht attraktiv.

Einige Häuser waren davon überzeugt, dass die Dauerkartenbesitzer bis zum Zeitpunkt der LNM schon bei den Ausstellungen im Ludwig Museum und Landesmuseum gewesen sind und dann nicht nochmals zur LNM kommen.

Die Teilnahme des Landesmuseums war noch offen, da das Museum in diesem Jahr nur Subunternehmer der Buga ist. Das bedeutet, dass das Museum nur teilnimmt, wenn es eine finanzielle Regelung zwischen Buga und Landesmuseum (Übernahme der Kosten für die Ausstellung, Personal etc.) gibt. Diese Regelung wurde vom Landesmuseum bisher nicht herbeigeführt.

3. Die Museen und Galerien haben über die Durchführung der Veranstaltung

abgestimmt, da es ihre Veranstaltung ist zu der sie den größten Beitrag leisten.

4. Bei der Diskussion am 24.02.11 wurde es nicht als Chance für Museen und Galerien außerhalb des Buga-Geländes empfunden, dass die Magnete Ludwig Museum und Landesmuseum im eintrittspflichtigen Bereich liegen.
5. Es wäre sicherlich möglich gewesen den Zugang zum Ludwig Museum und zum Landesmuseum ausschließlich mit Buga-Eintrittskarten zu gewähren. Aber im Hinblick auf die Finanzierung der Veranstaltung ist dies wenig sinnvoll, da sich die LNM ausschließlich über Eintrittsgelder und Sponsoring finanziert. Da in den vergangenen Jahren immer ein Großteil der Tickets im Ludwig Museum und Landesmuseum verkauft worden sind, würden diese Gelder der Veranstaltung fehlen.
6. Das Gespräch findet am 17.03.2011 um 9.00 Uhr statt.  
Im Bedarfsfall kann Herr Knopp hierüber berichten.
7. Damit es trotz Pause zu keinem Bruch in der Veranstaltungsreihe kommt, sind die Museen und Galerien so verblieben, dass es ein erstes Treffen bereits nach den Sommerferien dieses Jahres gibt. Bis zu diesem Termin entwickelt jedes Haus Ideen für ein Programm und besondere Attraktionen in 2012, die die LNM aufwerten.
8. Ja, im Werkausschuss Koblenz-Touristik am 18.03.2011.